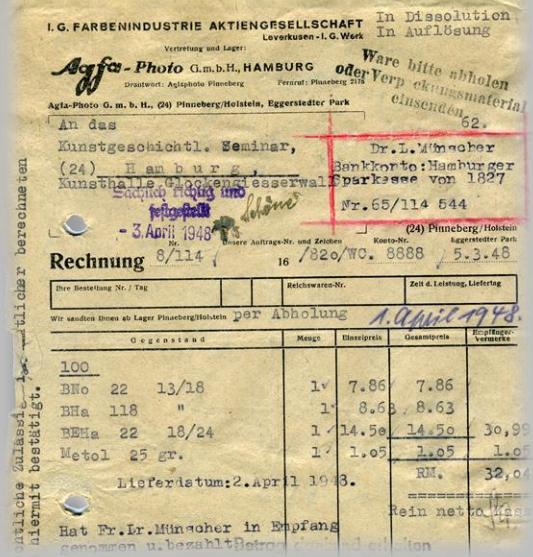


Inventarbuch und Großdia von 1930

Ab den 1980er lösten Kleinbilddias die alten Glasplattendias ab. Neue Sammelgebiete wie die Politische Ikonographie entstanden.



Rechnung über Diamaterialien von 1948

1998 zog das Kunstgeschichtliche Seminar in das neue Gebäude an der Edmund Siemers-Allee. Die Historischen Bildarchive mit einem Bestand von etwa 550.000 Fotoobjekten (Großdias, Fotografien, Postkarten, Kleinbilddias), bereichert von Nachlässen und Schenkungen, finden sich auf mehrere Räume verteilt am Standort. Die wertvollen Archivalien von 1921 - 1970 sind im Warburg-Haus und dem Universitätsarchiv zugänglich.

Eine auf Pappe montierte retuschierte Fotografie



Die ältesten Großdias stammen aus einer Zeit um 1900. Erwin Panofsky, erster Lehrstuhlinhaber am Seminar, musste zunächst mit Schenkungen von Fotos und Dias Vorlieb nehmen. Später kaufte er bei Foto Marburg und Stoedtner in Berlin. Auch Hamburger Ateliers wie Krüss fertigen Dias nach Vorlagen. Noch während des II. Weltkrieges wurden die ersten Farb-Kleinbilddias angekauft. Nach dem Krieg mussten Fotomaterialien unter abenteuerlichen Umständen beschafft werden. Wolfgang Schöne, Lehrstuhlinhaber von 1947 an, kümmerte sich mit besonderem Eifer um den Ausbau der Lehrmittelsammlungen, Postkarten und eigene Skizzen bereicherten sie. Eine Kartei wurde angelegt und ersetzte die Inventarbücher. Fotografien, Großdias, Karteikarten und Postkarten bilden ein Netzwerk von Wissensobjekten.

Zur Sammlung gehören auch einige alte Projektoren, sowie Hilfsmittel zur Diaherstellung.



*Triplex-Epidiaskop des Seminars von 1926 auf einer Ausstellung. Heute steht der Projektor im Universitätsmuseum*

Die **Historischen Bildarchive** bieten die Möglichkeit, fotografische Praktiken zu studieren, die Entwicklung dieser Lehrmittelsammlung in den einzelnen Jahrzehnten nachzuvollziehen, die Geschäftsbeziehungen des Seminars zum Erwerb der "Lichtbilder", Provenienzen, Arbeits- und Organisationsabläufe sowie Ordnungsprinzipien zu rekonstruieren und nicht zuletzt ergänzend zu vorhandenen schriftlichen Nachlässen die Forschungen einzelner Professoren deutlicher zu beleuchten.

### **HISTORISCHE BILDARCHIVE DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS**

Mo-Fr 10-18 Uhr



## Kunstgeschichtliches Seminar

# HISTORISCHE BILDARCHIVE



Edmund-Siemers-Allee 1  
Westflügel  
Räume 109 u. 118  
20146 Hamburg  
Tel.: +49 42838 3275

*Entdecken Sie eine der größten noch erhaltenen Sammlungen Europas!*